



Der Rettenbacher Bernhard Schmid stellt derzeit im Zentrum der Neuen Messe in Stuttgart auf 600 Quadratmetern Kunst und Möbel aus.

Foto: privat

11.2.08

Kunst und Möbel auf 600 Quadratmetern

Ausstellung Rettenbacher Bernhard Schmid zeigt Werke in der Neuen Messe Stuttgart

Rettenbach/Stuttgart | zg | Im Zentrum der Neuen Messe in Stuttgart, im Atrium mit Blick auf Wasserkaskaden, stellt derzeit der Rettenbacher Künstler und Holzgestalter Bernhard Schmid auf einer Fläche von 600 Quadratmetern Kunst und Möbel aus.

Der 41-jährige Künstler, der zunächst Schreiner lernte und seit genau 20 Jahren selbstständig arbeitet, wurde im Landkreis Günzburg vor allem durch seine hohe Pappelskulptur „Familie“ bekannt, die das Logo des familienfreundlichen Landkreises Günzburg künstlerisch umsetzte. Aufsehen erregte er in der Region auch durch die Transformation der „Günzburger Knolle“ in die Skulptur „Innere Werte“. Seit 2002 sind Schmid's Werke in vielen Einzelausstellungen zu sehen, zuletzt im Kloster Roggenburg und der Basilika St. Ulrich in Augsburg. Sein

Stuhl „Vincenz“ steht bereits im Museum Schwabmünchen.

Eingeladen von der Messeleitung der Intergastra, der Fachmesse für Hotel- und Gastronomiewirtschaft in Stuttgart, nutzt Schmid die riesige Fläche, um aus seinen Holzskulpturen, der neuen kleinformigen Bild-Serie „Das Geheimnis der 40 Bücher“ sowie seinen eindrucksvollen Holzmöbeln mit sägerauer Oberfläche einen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Kunstpark zu installieren. Mit von der Partie ist auch der Günzburger Künstler Basilius Kleinhans mit 20 Bronzeskulpturen. Bis zu 80 000 Fachbesucher aus dem Hotel- und Gaststättenwesen werden erwartet.

i Direkt beim Eingang Ost der Neuen Messe in Stuttgart befindet sich das Atrium, in dem Schmid's Werke noch bis Mittwoch, 13. Februar, zu sehen sind.